

Inhalt

Vorwort	9
Chronik	13
Aspekte	
Kontexte	
»Verhalte Dich ästhetisch«	45
Tradition und Limitierungen	48
Geistfähigkeit und Leere	53
Unverlierbare Erfahrungen	
Resonanzen und Wandlungen	60
Jugend- und frühe Unterrichtseindrücke	66
Nonos <i>Canto sospeso</i> als richtungsweisende Erfahrung	73
Weitere »orientierungsgebende« Werke	79
Geschichtsbewusstsein und Strenge	82
Strategien jenseits von politischer Entschiedenheit	86
Der emphatische Wahrnehmungsbegriff:	
Resonanzen von Nonos Spätwerk	92
Im Spannungsfeld von Nono und Cage	98
Integration und Verwandlung: Anregungen (nicht nur) von Cage	102
Klanggestaltung	103
Unbestimmtheit	104
Stille und Leere	106
Expression und »Nicht-Musik«	108
»Mehr expressive Intensität ist nicht möglich« –	
Stockhausens <i>Gruppen</i> als Schlüsselerlebnis	115
Sprachfindungen	
Die Konkretisierung eigener Vorstellungen und Themen	122
Etappenziel »strukturelles Musizieren«: <i>Trio fluido</i>	124
Inventionshilfe mit variablen Möglichkeiten: das <i>Zeitnetz</i>	130
Die Idee der Klangfamilien als Facette einer Poetik der Verwandlung	137
Bezüge zu Wittgenstein und Pousseur	142
Musik als »Wahrnehmungskunst«	148

Lachenmanns Klangtypen im Kontext	155
Das Agieren mit Klangflächen und das ambivalente Ligeti-Bild	159
Die »musique concrète instrumentale« sowie ihre Erfahrungen	164
Kristallisierungspunkt <i>Pression</i>	169
Die Arbeit mit ungewöhnlichen Klangerzeugern	174
Innenansichten des Klangs und der Stille: die <i>Intérieur</i> -Reihe	177
Komponieren mit »immanenter Logik«: <i>Kontrakadenz</i>	181
Musik als Festival von Klängen und als »kunstvoll provo- ziertes Beobachten«	194
Emphatische Innerlichkeit als Zielpunkt: <i>temA</i>	202
Der Eigenwert der Kunst als Botschaft: <i>Salut für Caudwell</i>	213
 Resonanzen	
Musik als expressives Naturereignis	223
Mahler-Lektionen	227
Weberns »Vogelperspektive« als Inspirationsquelle	235
Impulse durch Berg – und Differenzen zu Adorno	239
Nachtmusik mit »Courage zum Verweilen«: <i>Notturno</i>	245
Heimlicher Marsch und Blendung des Ohres: <i>Fassade</i>	252
Ein kompositorischer Versuch über das Magische: <i>Air</i>	256
Das Liedhafte und das Schutzlose	268
Metamorphosen des Vertrauten: <i>Tanzsuite mit Deutschlandlied</i>	271
Komponieren mit neuer »Gefährlichkeit«	277
Schwerelose Resonanzen: <i>Ausklang</i>	283
Schumann- und Strauss-Bezüge	289
Späte Entdeckung, Kontinuität und Versöhnung: Berio, Zender, Henze	294
Ersichtlichkeit und Verschleierung: <i>Mouvement</i> (– vor der Erstarrung)	298
Die mehrdeutige »Erstarrung«	308
Komponieren mit impliziten Antworten: Dialoge mit Rihm	312
 Musik mit Bildern	
Klang und Semantik in variablen Konstellationen:	
»... zwei Gefühle ...«, <i>Musik mit Leonardo</i>	323
Ein Versuch über das Erkennen	332
Wahrnehmungsspektakel und Kompendium:	
<i>Das Mädchen mit den Schwefelhölzern</i>	338
Topoi und Halluzinationen	344
»Heimeliges aus der Perspektive des Ausgegrenzten«	347
Pendeln zwischen Kälte und Geborgenheit:	
Die Dramaturgie des Klanggeschehens	353
Das »Ritsch!«-Motiv	356
Expressivität im freien Raum	360

Sprechchor und Mittel aus einer »geheimeren Welt«: Ensslin- und Leonardo-Reflexionen	363
Die Vergegenwärtigung einer Himmelfahrt	372
Reduktionen und Sinnzuschreibungen	374
Musik im Dialog mit Philosophie	
Vitale Präsenzerfahrung: <i>NUN</i>	382
Nishida, Leonardo, Strauss und Nietzsche als Dialogpartner	395
Das Abgründige und das Heitere: <i>GOT LOST</i>	402
Anmerkungen	419
Bildteil	498
Anhang	
Werkverzeichnis	517
Literaturverzeichnis	520
Personenregister	540